Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2016

Amt 13
Bürgermeister- und Presseamt

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am: 18. November 2015

Datum: 29. Juli 2015

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 29. Juli 2015

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2016

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**Haupt-, Finanz- und Personalausschuss**	18. 11. 2015
Amt	13 - Bürgermeister- und Presseamt	

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Herbert Lerche
Beschreibung	Bürgermeister- und Presseamt
Auftragsgrundlage[1]	Grundgesetz *, Bayer. Verfassung *, Bayer. Gemeindeordnung *, Presserecht *, Geschäftsordnung des Stadtrates *, Stadtrecht Erlangen *.
Zielgruppe	Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen, Stadtrat, Öffentlichkeit, Presse / Medien, Verwaltung (Referate, Ämter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), Beiräte.
Ziele / Aufgaben	Zentrale Dienstleistung für Stadtrat, Beiräte, Öffentlichkeit und Medien

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1111, Gemeindeorgane incl. deren Büros 1112, Management des inneren Dienstbetriebes
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	1223, Regelung des Aufenthalts von Ausländern (=Deutsch-Offensive) 2513, sonstige Leistungen für Wissenschaft und Forschung (= Universitätsbund) 2911, Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften (Investitionszuschuss Tahara-Haus, jüd. Gemeinde) 3631, Schul- und Jugendsozialarbeit (Die Begleiter) 5733, Leistungen für Märkte, Messen und Kirchweihen (=Bergkirchweih, Eröffnungsveranstaltung usw.)

Finanzdaten	**2015 Ansatz (€)**	**2016 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten			
Summe Erträge (Sachmittel)	-60.700	-48.700	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	841.500	708.600	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	780.800	659.900	
Personalaufwand	4.215.200	4.469.300	

Arbeitsprogramm 2016

Stadt Erlangen

Fachausschuss **Haupt-, Finanz- und Personalausschuss** 18. 11. 2015

Amt 13 - Bürgermeister- und Presseamt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Budgetrücklage			
Stand 30.06.2015	0	0	
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	

Personal			
Personalausstattung – siehe			
Siehe Anmerkung *)	**Gesamt**	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2015	38	8 1/2	29 1/2
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	28	7	21
- **Teilzeitkräften**	12	2	10
- Davon **derzeit nicht besetzt** **) "freiwillig" bzw. "gesperrt"	**) 3 1/2	1/2	3

Anmerkungen:

*) Die o.g. Zahlen beinhalten auch die Planstellen für OBM, die Bürgermeisterinnen einschl. deren Sekretariate.

**) davon 2 zbV Stellen, 1 Stelle wird im 4.Quartal besetzt, ½ Stelle derzeit noch nicht zur Wiederbesetzung freigegeben.

Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	0,13		0,13
- Saisonkräfte	0		
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze im Verwaltungsbereich: ~~gewerblicher Bereich~~	5		
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	5		
Personalentwicklung			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30.06.2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten Fortbildungen teilgenommen haben:	6 z.T. an mehrtägigen Fortbildungen		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2015 (Stand	4.142,87		

30.06.2015):

Stellenplan 2016

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt		
Planstelle 1300075 – **Wegfall kw-Vermerk**	Koordinationsstelle bürgerschaftliches Engagement (Vollzeit)	EG S 12 a bzw. EG 11, IV a TVöD
Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**	----------	

Arbeitsprogramm 2016

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2015**

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

Sachgebiet „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit" (13-1):

a) Standardaufgaben:
Die amtlichen Seiten, Grußworte, Bürgerversammlungen (organisatorische Begleitung) Pressearbeit u.a. für Feuerwehr, Geschäftsführung Medizinverein, inhaltliche Betreuung der Homepage, Gestaltung von Printmedien für die Ämter.

b) Sonderaufgaben:
- Weiterentwicklung der Publikation „Die amtlichen Seiten" hin zu einer Stadtzeitung – Ziel: breitere Zielgruppen erschließen.
- Restrukturierung von www.erlangen.de
- Erstellung der Erlangen Chronik 2006 bis 2010.
- Vorleistungen zur Entwicklung und Umsetzung eines Corporate Desings (Anmerkung: hier sind künftig weitere finanzielle und personelle Ressourcen einzuplanen).

Sachgebiet „Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen" (13-2 neu):

- Standardaufgaben:
  Sitzungs- und Veranstaltungsdienst.
- Sonderaktionen:
  Neustrukturierung des Sachgebietes insbesondere im Bereich Ehrenamt und Dialogmanagement im Vollzug HFPA-Beschluss vom 13.5.2015.
- Einführung von Stadtteilbeiräten
  (Anmerkung: der Grundsatzbeschluss des Stadtrates wird voraussichtlich im Herbst 2015 gefasst – über zusätzliche Personalkapazitäten kann derzeit noch keine Einschätzung abgegeben werden).

- evtl. Aufbau Mandatos (elektronische Sitzungseinladungen).
- **Zukunftsstadt:**
  Durchführung der Wettbewerbsphase 1 bis März 2016 auf der Basis des Stadtratsbeschlusses vom 23.7.2015. Ausarbeitung der Richtlinien für gute Bürgerbeteiligung, Planung und Durchführung von zwei öffentlichen Zukunftswerkstätten.
  Bewerbung für die Projektphase 2 und Weiterführung des Projektes nach Zuschlag durch das BMBF.

Sachgebiet „Büro für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen" (13-3 neu):

- Aufbau **„Büro für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen"** (HFPA-Beschluss vom 22.7.2015)
  Das Büro übernimmt die Aufgabe ein Diversitymanagement in der Stadt Erlangen aufzubauen durch Zusammenlegung mit der Gleichstellungsstelle in Ergänzung der bisherigen Aufgaben der Bereiche Inklusion, sexuelle Orientierung und Antidiskriminierung.
  In 2016 wird die inhaltliche Ausrichtung des SG, Fortbildung der Mitarbeiter/innen, Durchführung eines Diversity-Checks (eigene Aktivitäten, Bildung Diversity-Team) erfolgen. Anschl. Leitlinienentwicklung, Entwicklung Beratungs- und Unterstützungsangebot. Aufbau Antidiskriminierungsberatung, Konzeption und Umsetzung der Teilhabeplanung.
  Erforderlich: Besetzung der Planstelle Nr. 1303090 aus dem Stellenplan 2015 im 4. Quartal 2015,
  Für das Diversitymanagement in o.g. Ausgestaltung sind **Mittel in Höhe von 10.000 EURO notwendig** und bisher nicht im Budget des Amtes vorgesehen. **Diese Mittel werden über die Nachmeldungen der Verwaltung bereitgestellt.**

Bereich Integration:
Koordinationsstelle Integration:
Integrationskonferenz zum Thema „Meine, deine, unsere Kultur – neue Perspektiven für das Kulturleben in Erlangen" in Kooperation mit dem Kulturamt.
Intercultural Cities: Sondierung mit Europarat hinsichtlich Beitrittsmöglichkeiten.
Flucht und Asyl: Unterstützung der Koordinationsstelle für ehrenamtliche Helfer und Kooperation mit entsprechenden Netzwerken (auch im Hinblick auf finanzielle Fördermöglichkeiten).
Begleitung Prozess „Willkommenskultur in der Stadt Erlangen.
Weiterentwicklung der Sprachförderung Wi.I.D und „die Begleiter"

- **Bereich Ausländer- und Integrationsbeirat:**
  Internationales Fest „Miteinander leben in Erlangen" – konzeptionelle Vorplanung, Benennung Schwerpunktthema und Umsetzung der Konzeption unter Einbindung der Gruppen.

Ressourcen: 15.000 EURO sind im Budget eingeplant - **weitere 10.000 EURO über OBM-Antrag (Nachmeldung).**
Beteiligung am Netzwerk „Arbeit mit Flüchtlingen" mit AWO und VHS.

- **Bereich Internationale Beziehungen**:
Verschiedene Aktivitäten zu den Partnerschaftsjubiläen mit Cumiana (15 Jahre Städtefreundschaft), Umhausen (10 Jahre Städtefreundschaft), Eskilstuna (55-jähriges Jubiläum, Delegationsbesuch).
Besiktas, Jena, Rennes, Shenzehn, Riverside und Wladimir: Fortführung und Intensivierung der bestehenden Kontakte. Programme zum Fachaustausch in verschiedenen Bereichen.
San Carlos: Vollzug der Vereinbarung zum 25jährigen Jubiläum durch Ausbau der Austauschmaßnahmen im Jugendbereich, Fachbesuche und weiteren Begegnungen. Projektförderung in diversen Bereichen wie z.b. Medizin.
Europa: Bewerbung für die nächste (dritte von vier) Stufen des Europapreises (Europa-Plakette).

Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

Falls die für 2016 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2016 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Der Start für die DMS-Einführung ist ab September / Oktober 2015 geplant.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion"

- **Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?**

  - Einbeziehung von Hörgeschädigten bei Veranstaltungen.
  - Barrierefreie Sprachausgabe der neuen Stadtzeitung ab 2016.
  - Geplant: auch städtische Publikationen (Flyer, Broschüren) sowie Texte der Homepage künftig in barrierefreier Sprachausgabe.
  - Die Aktivitäten im Büro für Chancengleichheit und Vielfalt werden grundsätzlich an dem strategischen Ziel Inklusion ausgerichtet und weiterentwickelt.
  - Förderung der Willkommenskultur durch Unterstützung potentieller Partner und im AIB.

[1] Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit * zu kennzeichnen